



| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Kulturlandschaft: | Zschopautal um Lichtenwalde | | Nummer: | 47 |
| Gemeinde(n): | Niederwiesa, Frankenberg, Lichtenau | Landkreis: | Mittelsachsen | |
| Begründung der Auswahl: | | | | |
| Konzentration <u>eines</u> historischen Kulturlandschaftselements | Vielfalt historischer Kulturlandschaftselemente auf engem Raum | Dominanz eines markanten Einzelobjektes | Besondere assoziative Bedeutung des Gebietes | Besondere naturbedingte Eigenart |
| Erläuterung: | Die Kulturlandschaft um Lichtenwalde zeichnet sich durch eine hohe Vielfalt an verschiedenen Kulturlandschaftselementen aus. Das markante Zschopautal mit einer Vielzahl an kulturbedingten Elementen ist räumlich gut abgrenzbar. Der Kulturlandschaftsraum stellt im Vergleich zu anderen Kulturlandschaften eine Besonderheit dar. Die Zschopau verläuft durch Steillagen und Auenbereiche, aber ebenso durch die Ortschaften Niederwiesa und Braunsdorf, vorbei am Fuß des Schlosses Lichtenwalde. Das Schloss bildet durch seine Lage und Ausstrahlung einen markanten Sichtanker für die Umgebung. | | | |
|  | Charakterisierung markanter Kulturlandschaftselemente: <p>Durch die reliefbedingte Exposition strahlen das Schloss, der Park Lichtenwalde sowie der Harasfelsen eine dominante Wirkung auf die Umgebung aus. Das Schloss bildet den Mittelpunkt des Kulturlandschaftsraumes. Durch den starken Waldwuchs um das Schloss herum, ist dieses als Gebäude aus der Ferne kaum wahrnehmbar – lediglich Turmspitze und einer der barocken Pavillons sind von den einzelnen Sichtachsen aus wahrnehmbar. Touristisch erfreut sich das Schloss großer Beliebtheit.</p> <p>Das Flusstal selbst säumen steile Hänge und offene Felsbildungen sowie in einigen Bereichen ausgedehnte Auenflächen. Das Eisenbahnviadukt in Braunsdorf wirkt wie ein Ortsaushängeschild und prägt das Landschaftsbild maßgeblich. Eine Betonung wird durch die sehr intensive Farbe der Geländer erreicht, die auch als Wiedererkennungseffekt am Bahnhof verwendet wird.</p> <p>Die dörflich geprägten Siedlungen Gunnersdorf und Lichtenau werden durch markante Alleen miteinander verbunden. Die noch vorhanden und aktiven Mühlen sind sehr präsent, speziell die Webermühle in Braunsdorf durch ihre hohen Türme die sehr weit in der Landschaft wahrnehmbar sind.</p> | | |  |
| | Hinweise und Empfehlungen: <p>Die Besonderheiten der Region sind Scherzliederweg, Harasfelsen, Teufelsschlucht, das Schloss und der Park Lichtenwalde, welche bereits gut touristisch erschlossen sind und für Aufmerksamkeit in der Region sorgen. Diese vorhandenen Strukturen können genutzt werden, um die Besucher stärker in die Randbereiche zu lenken und die dort vorhandenen naturräumlichen und kulturlandschaftlichen Elemente bekannt zu machen.</p> <p>Der Flussraum Zschopau stellt ein hohes Potenzial für die Erholung dar. Einsichten und Weitsichten von den Anhöhen sind eine Besonderheit, die noch stärker verknüpft werden können.</p> | | | |

Eisenbahnviadukt – Ortseingang Braunsdorf

Blick vom Schlosspark Lichtenwalde in das Zschopautal

Schloss Lichtenwalde